

Alte Dauben zu Straßenschildern

Neugestaltung | Dorferneuerungsverein setzt sich für neue Wegweiser ein. Kostenpunkt: 6.000 Euro

Von Cynthia Kirchhauer

HÖFLEIN | Die Gemeinde hat vor einiger Zeit im Zuge einer Gemeinderatssitzung beschlossen, neue Heurigentafeln in der Ortschaft zu installieren. Die vorhergehenden Tafeln sahen aufgrund von Witterungseinflüssen teilweise nicht mehr besonders ansprechend aus, somit mussten neue her. Die Heurigenwegweiser sollen dazu dienen, den Bewohnern und Besuchern von Höflein zu zeigen, zu welchem Zeitpunkt welcher Heuriger „ausg´steckt“ hat.

Die Obfrau des Dorferneuerungsvereins, Silvia Schäfer, entdeckte in einer Zeitschrift ein Konzept für Wegweiser, die ideal in das traditionelle, aber doch modern orientierte Höflein passen. Auf Absprache mit dem Gemeinderat entschloss sich der Dorferneuerungsverein schließlich, die originellen Wegweiser zu bestellen und aufstellen zu

lassen. Ursprünglich ist der neuartige Heurigenwegweiser als Flaschenständer gedacht und wurde zu einem „Leitsystem“ umfunktioniert. Der Designer dieser neuartigen Heurigenwegweiser ist Bernd Hamal aus Enzersdorf bei Staatz.

Dieser hat sich darauf spezialisiert, Flaschenständer aus alten Fassdauben zu produzieren. Das besondere an Hamals Arbeiten ist, dass jedes einzelne ein Unikat darstellt.

Die nun seit kurzem bereits aufgestellten Wegweiser wurden aus eben solchen ausrangierten Fassdauben gefertigt. Das Grundgerüst des Stehers besteht aus Holz mit einem Metallfuß, diese Konstruktion ist mit grünen Weinflaschen am „Rücken“ verziert. Auf der Vorderseite sind bis zu vier Metalltafeln mit den jeweiligen Heurigen, die im Moment „ausg´steckt“ haben, zu sehen. Das gesamte Projekt kostete rund 6.000 Euro.



Einer der Heurigenwegweiser an der Höfleiner Dorfstraße. Foto: Kirchhauer